

RS OGH 1991/12/17 5Ob112/91, 9Ob1516/94, 2Ob62/94, 1Ob578/95, 1Ob574/95, 1Ob633/95, 1Ob2094/96i, 1Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.12.1991

Norm

AußStrG idF WGN 1989 §14 C2a

AußStrG idF WGN 1989 §14 C2b

AußStrG 2005 §62 Abs1

ZPO §273

ZPO §502 HI2

ZPO §508a

Rechtssatz

Gravierende, an die Grenzen des Missbrauchs gehende Fehler bei der Anwendung des richterlichen Ermessens können gemäß § 528 Abs 1 ZPO (oder gemäß § 502 Abs 1 ZPO, § 14 Abs 1 AußStrG) an den Obersten Gerichtshof herangetragen werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 112/91
Entscheidungstext OGH 17.12.1991 5 Ob 112/91
Veröff: EvBl 1992,155 (Call)
- 9 Ob 1516/94
Entscheidungstext OGH 16.03.1994 9 Ob 1516/94
Auch
- 2 Ob 62/94
Entscheidungstext OGH 22.09.1994 2 Ob 62/94
- 1 Ob 578/95
Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 578/95
Vgl
- 1 Ob 574/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 574/95
Vgl
- 1 Ob 633/95

Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 633/95

Auch

- 1 Ob 2094/96i

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 2094/96i

Auch

- 1 Ob 2015/96x

Entscheidungstext OGH 26.03.1996 1 Ob 2015/96x

Vgl

- 6 Ob 2083/96h

Entscheidungstext OGH 04.07.1996 6 Ob 2083/96h

- 5 Ob 41/98k

Entscheidungstext OGH 24.02.1998 5 Ob 41/98k

Auch

- 10 Ob 204/97s

Entscheidungstext OGH 17.03.1998 10 Ob 204/97s

- 5 Ob 23/98p

Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 23/98p

nur: Gravierende, an die Grenzen des Missbrauchs gehende Fehler bei der Anwendung des richterlichen

Ermessens, könnten an den Obersten Gerichtshof herangetragen werden. (T1)

Beisatz: Eine Ermessensentscheidung gemäß § 273 Abs 1 ZPO ist grundsätzlich nicht revisibel. (T2)

- 9 ObA 360/98a

Entscheidungstext OGH 20.01.1999 9 ObA 360/98a

- 2 Ob 13/99x

Entscheidungstext OGH 28.01.1999 2 Ob 13/99x

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Der vom Richter nach seiner Lebenserfahrung und Menschenkenntnis und der Ergebnisse der gesamten Verhandlung nach besten Wissen und Gewissen vorzunehmenden Schätzung kommt aber grundsätzlich keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung zu. (T3)

- 8 ObA 46/99v

Entscheidungstext OGH 25.02.1999 8 ObA 46/99v

nur T1

- 3 Ob 263/00y

Entscheidungstext OGH 29.11.2000 3 Ob 263/00y

Vgl; Beisatz: Solange dem Berufungsgericht kein an die Grenze des Missbrauchs gehender Fehler unterlief oder der Ermessensspielraum eklatant überschritten wurde, ist das Vorliegen einer Rechtsfrage von erheblicher Bedeutung im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO auch aus Gründen der Wahrung der Einzelfallgerechtigkeit zu verneinen. (T4)

- 3 Ob 315/00w

Entscheidungstext OGH 23.05.2001 3 Ob 315/00w

Auch; Beis wie T4

- 1 Ob 51/01h

Entscheidungstext OGH 07.08.2001 1 Ob 51/01h

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3

- 5 Ob 261/01w

Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 261/01w

Auch; nur T1

- 5 Ob 183/02a

Entscheidungstext OGH 20.11.2002 5 Ob 183/02a

Auch; nur T1; Beis ähnlich wie T4

- 6 Ob 242/02k

Entscheidungstext OGH 20.03.2003 6 Ob 242/02k

Auch

- 8 ObA 54/03d
Entscheidungstext OGH 07.08.2003 8 ObA 54/03d
Beis wie T3
- 9 Ob 106/03h
Entscheidungstext OGH 08.10.2003 9 Ob 106/03h
- 6 Ob 172/03t
Entscheidungstext OGH 27.01.2003 6 Ob 172/03t
Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 131/04t
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 3 Ob 131/04t
Auch
- 7 Ob 162/06h
Entscheidungstext OGH 07.09.2006 7 Ob 162/06h
Auch
- 3 Ob 218/07s
Entscheidungstext OGH 23.10.2007 3 Ob 218/07s
Auch; Beisatz: Das Vorliegen einer von den Umständen des Einzelfalls abhängigen Ermessensentscheidung schließt das Vorliegen erheblicher Rechtsfragen in der Regel aus, soweit nicht dem Rekursgericht ein gravierender Ermessensfehler vorzuwerfen wäre. (T5)
Beisatz: Hier: Auswahl des Sachverständigen. (T6)
- 4 Ob 189/07h
Entscheidungstext OGH 13.11.2007 4 Ob 189/07h
- 6 Ob 294/07i
Entscheidungstext OGH 24.01.2008 6 Ob 294/07i
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T5
- 5 Ob 24/08b
Entscheidungstext OGH 15.04.2008 5 Ob 24/08b
Vgl auch; Beisatz: Auch eine Ermessensentscheidung fordert vom Rechtsanwender eine nachvollziehbare Subsumtion des festgestellten Sachverhalts unter die gesetzlichen Vorgaben unter Heranziehung der von der Rechtsprechung vorgegebenen Wertungen. Erst die Beurteilung, ob eine erhebliche Rechtsfrage vorliegt, lässt die Umstände des Einzelfalls zurücktreten, nachdem diese allerdings vorher geprüft wurden. (T7)
Beisatz: Wird die Untersuchung der konkret vorgetragenen, bei der Ermessensausübung zu berücksichtigenden Kriterien mit unzureichender Begründung unterlassen, liegt insofern eine erhebliche Rechtsfrage vor. (T8)
- 6 Ob 213/08d
Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 213/08d
- 1 Ob 16/09y
Entscheidungstext OGH 05.05.2009 1 Ob 16/09y
Auch
- 3 Ob 50/11s
Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 50/11s
Auch
- 6 Ob 230/11h
Entscheidungstext OGH 24.11.2011 6 Ob 230/11h
Auch
- 5 Ob 50/12g
Entscheidungstext OGH 26.07.2012 5 Ob 50/12g
Vgl auch
- 4 Ob 63/13p
Entscheidungstext OGH 23.05.2013 4 Ob 63/13p
Auch; Beis wie T4
- 4 Ob 111/13x

Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 111/13x
nur T1; Beis ähnlich wie T5

- 6 Ob 224/14f

Entscheidungstext OGH 16.01.2015 6 Ob 224/14f

Auch

- 10 Ob 43/15v

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 10 Ob 43/15v

Beis wie T4

- 6 Ob 130/16k

Entscheidungstext OGH 20.07.2016 6 Ob 130/16k

Beis wie T4

- 10 Ob 84/16z

Entscheidungstext OGH 24.01.2017 10 Ob 84/16z

Vgl auch; Beis wie T2

- 1 Ob 132/17v

Entscheidungstext OGH 12.07.2017 1 Ob 132/17v

- 1 Ob 110/17h

Entscheidungstext OGH 12.07.2017 1 Ob 110/17h

- 2 Ob 96/17g

Entscheidungstext OGH 24.10.2017 2 Ob 96/17g

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: § 34 AußStrG. (T9)

- 1 Ob 17/18h

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 17/18h

- 8 Ob 33/18p

Entscheidungstext OGH 29.05.2018 8 Ob 33/18p

- 8 ObA 22/18w

Entscheidungstext OGH 25.06.2018 8 ObA 22/18w

Vgl auch

- 4 Ob 187/18f

Entscheidungstext OGH 23.10.2018 4 Ob 187/18f

Auch

- 1 Ob 140/18x

Entscheidungstext OGH 23.01.2019 1 Ob 140/18x

nur T1; Beis wie T9

- 8 Ob 20/19b

Entscheidungstext OGH 25.03.2019 8 Ob 20/19b

- 1 Ob 21/20z

Entscheidungstext OGH 26.02.2020 1 Ob 21/20z

Beis wie T2; Beis wie T5

- 5 Ob 153/21t

Entscheidungstext OGH 02.12.2021 5 Ob 153/21t

Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0007104

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at